

## PDFX-READY STUDENT-ZERTIFIZIERUNG

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums hat PDFX-ready ein spezielles Zertifizierungspaket für Schulklassen geschaffen. Jeder Schüler macht eine Creator- und Expert-Zertifizierung. Die Klasse kann zudem gemeinsam eine Output-Zertifizierung machen. Die erste Zertifizierung wurde bereits mit einer Klasse der Berufsschule für Gestaltung Zürich erfolgreich durchgeführt.

Seit einigen Jahren bietet PDFX-ready drei verschiedene Zertifizierungen an, mit denen Firmen manifestieren können, dass sie den PDFX-ready-Workflow beherrschen. Diese Zertifizierungen sind ausschliesslich PDFX-ready-Mitgliedern vorbehalten. Um die Zertifizierungen auch Auszubildenden zugänglich zu machen, wurde nun die Student-Zertifizierung eingeführt. Zu sehr günstigen Konditionen können die Schüler von Schulklassen (zum Beispiel von Berufsschulen, Fachschulen, aber auch Einführungskursen) eine PDFX-ready Student-Zertifizierung erlangen. Eine solche Zertifizierung ist der ideale Abschluss eines Unterrichtsblocks zum Thema PDF-Druckvorlagen. Jeder Schüler erhält eine Urkunde mit den bestandenen Zertifikaten. Eine solche Urkunde kann sehr gut für spätere Bewerbungen verwendet werden.

Mit dieser Student-Zertifizierung möchte PDFX-ready das Thema «Sichere Druckdatenübergabe» in der Ausbildung junger Berufsleute fördern. Der PDFX-ready-Leitfaden ist dafür ein gutes Unterrichtsmittel.

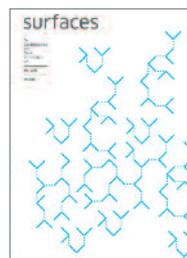
› [www.pdfx-ready.ch](http://www.pdfx-ready.ch)

## DURST SURFACES

### EIN BEKENNTNIS ZU PRINT UND ZUR UMWELT – ALLES ANDERE ALS OBERFLÄCHLICH

Wie kann man eine Überzeugung besser zum Ausdruck bringen, als mit einer Idee, die man in die Tat umsetzt? Durst hat es getan und ein neues Kundenmagazin als Nachfolger des bisherigen Newsletters etabliert. «Surfaces» heisst es und soll künftig viermal jährlich erscheinen.

Nun gibt es ja auch Kundenmagazine, die diesen Namen nicht verdient haben – auch in der druckenden Branche. Bei «Surfaces» liegt die Sache jedoch anders. «Die Freude am Gedruckten, am Haptischen, und die Passion für Bilder haben mich dazu bewegt, das Kundenmagazin gegen den allgemeinen Trend in gedruckter Form zu bringen», sagt Durst-CEO **Christoph Gamper**.



Nicht etwa, dass er die Vorzüge des Internets nicht zu schätzen wisse, räumt er ein, doch will er anspruchsvolle Inhalte zur Inspiration und Vertiefung anfassbar machen. «Print-Magazine bieten über die Wahl von Papier, Farben, Grafiken, Bildern, Typografie und Layouts enorme Möglichkeiten, Inhalten zum Teil unterschwellig Nuancen mitzugeben und mit bestimmten Assoziationen zu verknüpfen.» Diesen Anspruch erfüllt das neue Kundenmagazin und ist so liebevoll wie professionell hergestellt, dass es sicherlich nicht im Papierkorb landet.



Die Erstaussgabe ist dem Thema «Wasser» gewidmet, der lebenswichtigen Ressource, die in Tei-

len der Welt immer knapper wird, weil mit ihr global betrachtet zu verschwenderisch umgegangen wird. Beim Südtiroler Unternehmen Durst ist die Verantwortung für diese Ressource und den Lebensraum seit jeher tief verankert und spiegelt sich auch im Bestreben wider, Prozesse mit Hilfe digitaler Technologien effizienter und verträglicher für Mensch und Umwelt zu gestalten.

So ist es auch kein Zufall, dass das Magazin im Mai auf den Markt kam. Zur Fespa 2015 in Köln kündigte Durst seine «Water Technology» an, mit der die langfristige Strategie verfolgt wird, migrations-, schadstoff- und geruchsfreie Drucksysteme zu entwickeln und wirklich grüne Druck-Ergebnisse zu liefern. Kern der Entwicklung ist eine wasserbasierte Tinte, die eine umweltverträgliche Alternative zu den heutigen UV-Tinten werden soll.

Natürlich geht das 76-seitige Magazin auch auf diese neue Technologie ein, bestimmend aber sind Themen, die zum Nachdenken anregen können und werden, die Durst als bodenständiges und modernes Unternehmen darstellen, die den ökologischen Overshoot der Menschheit dokumentieren, aber auch Druckereien porträtieren, die sich dem Thema Nachhaltigkeit bereits angenommen haben.

Und auch wenn «Surface» in der Übersetzung Oberfläche bedeutet, bleibt das Magazin alles andere als oberflächlich. Die Beiträge in Deutsch und Englisch sind fundiert und lesenswert, die Gestaltung samt Bildauswahl sowie die drucktechnische Umsetzung auf schwerem, haptischem Naturpapier sind ein Genuss und die buchbinderische Weiterverarbeitung mit Fadenheftung oder die Veredelung durch Stanzen auf dem Titel ist aller Ehren wert.

Den Machern von «Surfaces» muss einfach ein Kompliment gemacht werden. Und wenn die nächste Ausgabe genauso anspruchsvoll wird, ist es eigentlich schade, dass das Magazin nur vier Mal jährlich erscheint.

*Klaus-Peter Nicolay*

## GRAPHAX AG ERWEITERT IHR GESCHÄFTSFELD

Mit der wachsenden Informationsflut im Büroalltag wird die effiziente Verwaltung von E-Mails, elektronischen und gedruckten Dokumenten immer wichtiger. Die ECM-Strategie von Graphax wurde in enger Zusammenarbeit mit führenden Schweizer Experten aus dem Bereich Information Governance erarbeitet.

Mit dem renommierten finnischen ECM-Hersteller M-Files hat Graphax ein attraktives und anwenderfreundliches Lösungsportfolio entwickelt, welches speziell auf die Bedürfnisse kleinerer und mittlerer Unternehmen ausgerichtet ist. Neben dem sekundenschnellen Zugriff auf Dokumente profitieren Anwender von umfangreichen Funktionen, der nahtlosen Integration in ihre bestehenden Fachanwendungen, der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und Nachvollziehbarkeit sowie von einer modernen Benutzeroberfläche. Die Implementierung der Lösung ist stets auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet und erfordert minimalen Administrationsaufwand.

CEO Daniel Eckert: «Wir haben festgestellt, dass trotz der täglich ansteigenden Informationsflut in zu vielen Unternehmen Daten und Dokumente immer noch unstrukturiert verwaltet und archiviert werden. Mit der neuen Businessausrichtung von Graphax reagieren wir auf diese Bedürfnisse und bieten Kunden massgeschneiderte ECM Lösungen an.»

› [www.graphax.ch](http://www.graphax.ch)